ericant taglion mit Hus-

Die Gegenrevolution.

Aufruf der Regierung Bauer.

Un bas bentiche Bolt:

Durch einen wahalvihigen Sandstreich find Die Regierungsgebäude in Berlin in die Sande von Aufrührern gelangt. Reine politifche Bartei, fein Mann bon bejonnener Denkungeart fieht hinter biefen Borgangen. Rachbem sich die in Töberit einquartierten, zur Entsassung bestimm-ten Truppen, namentlich aus dem Baltifum, hinter diesen Aft der Tolsheit gestellt haben, hat die Regierung, um ein Blutbad gu bermeiben und bas Leben ber an Bahl geringer in Berlin befindlichen regularen Truppen gu foonen, Berlin verlaffen. Blut ift feit 1914 genug gefloffen und bas Abenteuer wird in wenigen Tagen an feiner inneren Unmöglichfelt gujammenfallen.

Die Regierung bat ihren Git nach Dresben terlegt. Jeber bleibt an ben Gehorfam gegen die verfas-fungsmäßige Regierung gebunden. Rur fie fann Befehle erteilen und Jahlungsanweifungen ausftellen. Bebe Un-ordnung einer anderen Stelle ift nichtig. Die Soldaten ber Reichswehr haben die Berfaffung gu ichuten, bem Reichsprafibenten und der Regierung gu bienen und ge-horfam ju fein. Dem Gibbruch einer Angahl Offigiere nachguahmen, berbietet ihnen Bflicht und Recht.

Die Auflösung der Rationalbersammlung ift ver-fassungswidtig. Der Präsident der Nationalbersamm-lung ist exjucht, die Nationalbersammlung alsbald wieder einzuberusen. Nur eine, auf der Beckassung begründete Regierung bermag Deutschland dabor zu bewahren, daß es in Racht und Blut ber inkt. Benn Deutschland von einem Putsch zum anderen zesührt wird, so ist es verloren. Eine auf dem Gewaltakt weniger bernhende Regierung entbehrt

ber Antorität im Jalande und im Anslande, Das Bolf wird berhungern, wenn neue Birren bie Birtichaft und ben Bertehr unterbinden, bas Bertonnen bes Auslandes, bas fich aur eine verfassungemäßige Regierung erwirbt, antergraben. Ungeheure Gefabren nach innen und außen fteben bevor, wenn bas Bolt die Bejonnenheit verliert.

Tentiches Bolt, ichare bich um beine berfaffungsmit e

Regierung.

bes Arctics.

2. guschverte, Weiter und Alchtrandporte, welche einander begegnen, mussen nach techts ausweichen. 3. Jedes in der Fahrt befindliche, wie auf der St

Strafe

Dreeben, 13. Wars 1920. Reichsprafident: Ebert. Die Reicheregierung: Bauer, Roste, Giesbecis, Müller, Roch, Geffer.

Gin Aufrnf der Gegenregierung.

Aufruf an das beutiche Bolt.

Reich und Bolf find in schwerer Gesahr. Bir nahern uns mit rasender Geschwindigkeit dem vollkommenen Bu-sammenbruch des Baterlandes und der Rechtsordung. Das Boll fieht nur bumpf bas tommende Unheil. Die Breife fteigen unaufhaltfam, Die Rot wachft, Onngerenot brobt, Forrnption, Bucher, Schieberei und Berbrechen treten mit immer größerer Grechheit auf. Die autoritäteloje obumachtige und mit ber Rorruption verschwifterte Regierung ift nicht imfrande, die Wefahr gu beschworer. Fort mit einer Regierung, in ber ein Ergberger ber führende Teil ift. Bon Diten droht und B rivuftung und Bergewaltigung burch ben friegeriichen Bolfche wismus. Bar bieje Regierung juftande ihn abzuwehren? Wie entgeben wir bem außeren und inneren Bujammenbruch? Rur indem wir eine ftarfe Staatsgevalt wieder aufrichten, die teutiche Ords nung und Rraft wiederherftellen. Belde Boee pill uns babet felten? Reine Reaftion, fonbern eine freibeit-liche Fortbiibung bes bentichen Staates. Die Weberberfiellung ber Ordnung und ber Beiligfeit bes Mechtes. Billicht und Gewiffen foll wieber in deutschen Landen regieren. Die deutiche Ehre und Ehrlichfeit foll wiedertergeftellt werben. Die ohne Manbat weiter regierenbe Ratio. nalberfammlung ertlärt fich in Bermaneng. Ber-faffungswidrig ichlebt fie bie Bahlen bis in ben Gerbft hinang. Statt die Berfaffung ju huten, die fie erft feiers lich beichloffen hat, will eine bereichfüchtige Bartelregies rung schon heute bem Boll bas wichtigfte Grundrocht der Prajibentenwahl entziehen. Die Stunde der Reitung Tentichlands geht berloren. Darum bleibt tem andeces Mittel übrig ale eine Regierung ber Tat.

Belches find die Mufgaben, welche fich die beutiche Regierung ftellt? Die Regierung wird ben Friedensbertrag unter Wahrung ber Ehre bes bentichen Bolfes und feine &bene- und Arbeitsfähigfeit ausführen foweit es möglich ift, und nicht Gelbitvernichtung bebeutet. Die Regierung wird die Ginang- und Stenerhoheit der Bundesstaaten, die fle jur felbftändigen Er liftung ihrer Multuraufgaben notig haben, auf berfaffungsmäßiger foberatiber Grundlage wiederherstellen. Die Megierung wird die Kr. eg san leichen als gerechte Cegenieistung jür treu erfüllte voterländische Pflicht sicherstellen und igre demnächtige Michahlung einesten. Die Megierung wird zur Wiederausrichtung des Staats den ländlichen und städtis icen Grundbeith ju entiprechender Stenerleiftung beranimmer ber Grundbestit gelvesen, ber die Opfer der Bies deraufrichtung tragen mußte. Die Regierung erwartet, daß er auch jett seiner baterländischen Ehrenpflicht genügt. Die Regierung wird aber bem Grundbefig, damit er in den Stand gefeht wird, folche Opfer gu trogen, die wictichaftliche Freiheit geben. Hierans allein wird eine Bebing ber Produktion und der ftaatlichen Finanzen er-wachsen. Zugleich wird es ihre Hauptforge sein, den Min-

berbemittelten und Scubefoldeten mit Rahrungsmittern gu erträglichen Breifen zu verforgen. Die Regierung wied Streits und Sabotage rudfichtelos unterbruden. Gebe jeder friedlich feiner Arbeit nach. Zebe orbeitsfreudige hand ift unseres nachbrudlichften Schubes ficher. Treibt nicht Berrat am Bolfe, am Baterlande und Bufunft. Die Regierung wird die Arbeiterichaft jum Bwede ber wirtschaftlichen Renordnung in berborragendem Mage gur Borbereitung und gur tätigen Mitarbeit neben ben anderen Berufes gand Erwerboftanden herangieben. Die Regierung toird die bestehende Beriid erungsgefengebungmt. einem freiheitlichen Gelbitvermaltungsrecht ber Arbeiter anoftotten. Die Regierung wird ein beimftattengefet für Stadt und Land bringen, welches jedem Deutiden ben Bugang jum Grundeigentum und jum Eigentum fiberbaupt exleichtert. Die Regierung wird bem feit ben Robembertagen gurudgesetten Beamteutum aller Grade wieder gu feinem Rechte berbeffen und feine Intereffen in jeder Sinficht mahrnehmen. Dagur verlangt fie bon ihrem Beamtentum den alten Geift treuer Pstichterfüllung im Dienste des Gemeinwohls. Die Regierung wird es als heiligste Bilicht betrachten, den Kriegsbeschädigten und den Hinterbliebenen der gefallenen Krieger ihre wohlderdienten Bezüge in vollstem Maße sicherzuftellen. Die Regierung wird für die bas Enterfand gegenwärtig mit ber Baffe ichügenden Solbaten und ibre Angehörigen nachdrudlichft forgen und ihnen gegen perfonlichen und wirt-ichaftlichen Bontott jeden Schut zuteil werben taffen. Das gleiche gilt für die Zeitfreiwilligen und die Angehörigen ber Einwohnerwehr, Sicherheitswehr, Boligei, Genbarmerte und ber technischen Rothilfe. Die neue Regierung wird Die Freiheit ber Stirche gewährleiften und die natmate und religible Erziehung wiederherfteffen. Abfplitterung 8berinche bom Reich werden als Doch- und Landesberrat ftanbrechtlich erledigt. Bir find ftart genug, unfere Regierung nicht mit Berhaftungen und anderen Gewaltmage regeln gu beginnen, aber wir werben jebe Auflebnung gegen bie neue Orbnung mit ichonungelofer Entschloffenheit nieberichlagen. Wir werben regieren nicht nach Theorien, fondern nach dem praftischen Bedürfnes bes Staates mid bes Bolfes in feiner Gefamtheit. Rach befter beuticher lleberlieferung hat ber Staat über allem Rampf ber Berniss ftande gu fteben. Er ift ber unparteiliche Richter in bem gegenwärtigen Kampf zwischen Kapital und Arbeit. Jebe Klassenbevorzugung, sei es nach richts ober nach links, lehnen wir ab. Wir kennen nur deutsche Staatsbürger. Doch feber Staatsbürger, der in diefer ichweren Stunde dem Baterfande gibt, was bes Baterfandes ift, fann auf uns banen. Tue jeder feine Bflicht. Beute ift Arbeit die bornelmfte Aufgabe für jedermann. Deutschland foll fein eine jitteiche Arbeitsgemeinschaft. Die Farben der beutschen Republik find ich warg-weiß-rot.

Der Reichsfangler: Rapp.

Ginigung zwifden ber neuen und alten Regierung?

Die Reicheregierung gibt befannt: Mit ber früheren Regierung Ebert-Roste ift auf ihren Bunich in Berhandlungen getreten worben. Es wird ein Rabineit auf allgemeiner Grundlage und aus Jachminiftern gebildet unter Singugiehung ber alten Regierung. Es finden binnen sweier Monate Renwahlen gum Reichetag und gur preußischen Landesberjammlung ftatt. 3m Linichlug hieran findet auch die Remonhl des Reichsprafidenten durch bas Bolt ftatt. Der bisberige Prafident wird gebeten, bis gur erfolgten Bahl die Brafidentichaft gu Seffeiten. 3m Reich wird durch Aufban bes Reichewirtschafterates und ter Betriebsrate eine gweite Rammer ber Mrbeit gebildet werben. Die neue und die alte Regierung erlaffen gemeinfam eine Erflarung, bag unter ben gegenwärtigen Berhaltniffen ber Generalftreit ein Berbrechen am bentichen Bolle ift. Bis jur Enticheibung über Diefe Borichlage hat ber Reichstangfer bon ber Bilbung eines neuen Ministeriums abgesehen und die bienftalteften Unterftantejefretare mit ber Führung ber Beichafte beauftragt.

Dem ficht folgende neuere Melbung entgezen:

Mz Stuttgart, 15. Marg. Die Butichiftenregierung in Berlin versucht allenthalben in Deutschland ben Glauben gu erweden, bag bie berfaffungsmäßige Reichsregierung mit ihr in Berbindung ftehe und General Marder als Unterfintler beftimmt fet. Das ift unwahr. Die verfaffungemäßige Reicheregierung lebut jede Be bande lung mit ben Buticiften in Berlin ab, weil fie es bor bem Boffe nicht berantworten tann. Ihre Uebergengung ift, bag jebe Berhandlung Migtrauen und Berwirrung im Bolfe anelojen wurde. Das Unternehmen in Berlin fallt in fich guignimen. Berhandlungen würden die Unruhe in fich berlangern. Deutschland bat nur eine Regierung, bas ift bie bom Bolfe berfaffungsmäßig gebifbete, I bie bon Stuttgart aus die Regierung führt.

Die Reichobereinigung chemaliger Rrienagefangener veröffentlicht wigende Rundge-bung: Wir heimatbertreter ber Reichsbereinigung chemaliger Ariegsgefangener aus allen Teiten Dentichlande halten es ffir unfere beilige Pflicht, in dem Augenblid, wo das Bobl und Webe ber Beimat von ber Stunte abbangt, und offes auf bem Spiele freht, ju ben neuen Ereignissen in Berlin Stellung zu nehmen. Wir ebemaligen Ariegoge-fangenen haben in jahrelanger Ariegogefangenichaft gefeint, obne Untericied ber Barteien und Rinffen aus Biebe gur Beimat gufammengufteben. Bir erwarten bon allen Bar-teien Ansfpruche über Die Buniche bes Boltes auf parlamentartichem Bege. Bir wollen wie bisber, fo auch beute feine Gewaltatte. Bir wollen Recht, Rube

und Arbeit.

Reine monarchiftifche Belorgung, Dienene Regierung erließ folgende halbamtliche Ditteilung: Bie ber Breife icon mitgeteilt wurde, tann von monarchiftifchen Beftrebungen bei bem Umichtvung in feiner Beife bie Rede fein. Die Negterung will nichts an-beres, als die arg berfahrene bentiche Birtichaftspolitit, bas bon ber Zerfenung bedrohte Birtichaftsleben wieder in geordnete und gesicherie Bahnen leufen. Bu diejem Beitreben rechnet bie neue Regierung auf die Mitwirfung aller orbenngsliebenben, afler vernünftigen, affer ftaatstreuen Elemente, benen bas Baterland über ofe Bartel geht und beren bie Bieberanfrichtung eines wifflichen freiheitlichen, bon feiner einseitigen Bartei- ober Maffenbittatur bebroh-In Diefem Sinne Staatelebens am Bergen liegt. wünicht bie neue Regierung nicht blog eine Bertretung aller ichaffenberen no arbeitenben Stande gu fein, fie will auch fobald wie möglich die Bahlen gur neuen Bolfsvertretung jowohl im Reiche wie in Preugen berbeiführen und dem beutichen Bolte damit den Ausbrud feiner mahren politiichen Meinung zu ermöglichen.

Reichemehrminifter b. Bütttoig erließ folgende giben Berordnungen; Ich übernehme perfonlich die aus-libende Gewalt für Berlin und die Mart Binabenburg. Alle bon bem Reichswehrminifter Roste erlaffenen Ber fügungen bleiben in Rraft. Die Berordnung bom 13. Jonnar 1920 betr. Die Berhängung des Ausnahmegu-ftanbes wird aufrechterhalten. Gie wird ausgedehnt auf Die babon noch nicht betreffenen Teile bes Reichsgebietes. Der fiber ben Freiftaat Sachfen bisber bestehende Beiage rungezustand wird gleichzeitig aufgehnben. Die dem Miti-tärbesehlehaber der neugebildeten Regierung unterstehenden Truppen werden mit der Durchführung der ersorderlichen Magnahmen beauftragt.

Die Reichszentrale für Einwohnerwehren erließ folgenden Aufruf: An die Einwohnerwehren Deutschlande! Die Bieberherftellung einer ordnungemößigen Regierung ftellt die deutschen Ginwohnerwehren bot neue, ichwerfte Aufgaben. Best muß es fich erweisen, ob die Gintvolnerwehren die hoffnung Deutschlands erfüllen und unter allen Umftanden Die öffentliche Sicherheit gemabileiften. Gegrundet gur Mufrechterhaltung ber Muhe und Ordnung und jum Schute bes niebergebrochenen Barerlandes, ftellen fie itch mit ganger Araft hinter ben Deht-heitewillen bes bentichen Bolfes. Eine neue Regierung ber Arbeit bat nach ber Flucht ber Reichstegierung bie Wefcide Teutichlands einstweisen in die hand genommen, alle Barteien jur Mitarbeit aufgeforbert und fich verpflichtet, in kürzefter Trift die Neuwahlen anzuberaumen. Bis zur Entscheidung des Bolfes bewaffnen sich jämtliche Eritvohnerwehren jum Schufe von Rube und Ordnung und gur Berteidigung von Beim und Berd gegen Unruheftifter und Berbrechertum. Die Stunde fordert con jedem Deutschen, bon welcher Bartei er auch fei, in treuer Pflichterfüllung fich für die Berhinderung bes Burgerfrieges einzuseben.

Der Reichsbürgerrat hat folgende Rundgebung erlaffen: Ueber Urhebung und Entwidtung der gegenwartigen Lage fonnen eift Die nachften Bochen Rarbeit beingen. Unter allen Umftanben forbert ber Reichsburgerrat Berginderung einseitiger Raffen- und Parteibirtichait. Auf-rechterhaltung bon Rube und Orbaung, Bermeibung jeben Blutbergiebens, fofortige Ausschreibung bon Remon er gu bestimmt angugebendem balbmöglichften Beitpinit, Bahl eines Reichsprafibenten burch bas gejamte Bolt, Berbachtung ber Berfaffung. Der Reicheburgerrat joedert alle Bolfsgenoffen auf, fich bon diejem Gefichtspuntten, die bas Wohl ber Wesamtheit Deditten, in ihrem Arteifen und Sonbeln leiten gu laffen.

- Die alte Regierung hat fich bon Dresten nach Stuttgart begeben, um beim Bufammentritt ber Rationalberfammlung jugegen gu fein. Die Abreife ber alten Regierung von Dresden geschah, wie ein Brivattelegramme ber rechtsstehenden Biesb. Zeitg. meldet, feinestregs frei-willig, sie war vielmehr eine übereilte Flucht, nachdem General Märder mit seinen jächsischen Truppen ils der neuen Reicheregierung anterstellt hatte. Die alte Regie-rung hat sich so der Uebernahme in Schuthaft intzogen. Es werden auch in Stuttgart Stimmen fant, die einer Abhaltung der Rationalversammlung in Stuttgart wider iprechen. Rach bem, was man aus militärischen Kreifen ibrt. Dürften weber die alte Reichsregierung und bie Rationalberfammlung auf Sicherheit rechnen.

- Die Lage im Reiche ift io. baft es wohl an vielen Orten gu Str-itbetvegungen gefommen ift. Meiftens find es jedoch 24-ftiindige Generalstreith geblieben. Bu bfutigen Unruhen tam es felten; fie fcheinen nur in Riel und Frankfurt a. D. ichiverer Natur gewesen zu fein, benn es gab babei auch Tote.

- 3m Sahngebiet machten fich bie Folgen ber Gegenrevolution badurch bemertbar, dag ber Bahnbertehr teilweise eingestellt wurde. Go blieb namentlich ber Dittagegug fahnaufwarts aus, mit bem 3. B. auch unfere Beitung berbreitet wird. Der fog. Arbeiterzug, nachmittags 5,48 in Ems, fuhr bagegen. Bie uns mitgeteilt wird, legten die deutschen Arbeiter in Cobleng geftern bie Arbeit nieder, wohl um fich dem 24-ftiindigen Proteststreit, der ja burch gang Deutschland gegangen ift, anguschließen. Biele Arbeiter famen bann gu Jug bon Coblens und Labnftein surud. Im Ems feloft blieb alles ruhig.

Legte Nachrichten. Die Lage in München.

Atz Din chen, 15. Marg. Das neue Rabinett ift in Bifbung begriffen. Der Gintritt Dr. Beins, ber bie gange Ernährung unter fich hat, ift febr mabricheinlich. Das Minifterium ift herr ber Lage. Gas- und Bafferwerte, Boft und Gifenbahn find im Betrieb.

Binibergießen in Berlin.

Mz Berlin, 15. Marg. In Steglit fam es nach-mittags bei ber Rauming einer Strafe ju einem Bufammenftog gwijchen Militar und Bublifum. Bom Dilltar wurden in der Rabe der Schönebergerstraße eine Anzahl scharfer Schuffe abgegeben. Dabei gab es 3 Tote, 6 Schwerberfette und 3 Leichtversetze.

Der Boiterbund.

Der Friedensbertrag mit Ungarn. Reuter meldet, bag ber Oberfte Rat im Bringip beichloffen bat, bağ eine Menderung bes Bertrages mit Ungara nicht ftattfinden wird. Die ungarischen Borichlage liefen im wefentlichen auf Wiederherftellung der früheren Monarches hinaus. In einigen Tagen werben die Ausführungsbeichluffe bes Rates bezüglich der wirtichaftlichen und territorialen Fragen der ungartichen Abordnung in Paris mitgeteilt werden. Ungarn werde bann aufgefordert werden, ben Bertrag innerhalb zweier Wochen zu unterzeichnen.

Ans Dem bejegten Gebiet.

Menberungen in ber Bejegung. Die Daily Mail beröffentlicht ein Telegramm ans Roln, wonach es fehr mahricheinlich fei, daß die englische Besetungsarmee um einige Bataillone verringert werbe, und bag die frangöftischen Truppen in aller Rürze einen weitern Teil der Ribeinfande an Stelle der englischen Truppen beseben mur-ben. Bahrend der Anweienheit bes Maridells Goch in Roln foll über biefe Frage verhandelt worden fein.

Bentichland. D Mus der Ditmart. Die Abstimmungeanssichten in Gub.Dftpreußen find bie bentbar gfinftigften jur une. Brgendwelche ichwankende, ber hoben Ariegeschulden Deutschlands wegen um ihr Geld beforgie Gemuter find burch die Rachrichten, die ans den von Bolen begeiten Gie-bieten hernberdringen, ichnell eines Besieren besehrt worden. Die ungerechte und unfinnige Wirtschaft der Bolen, Die fich nur mit Raubban bezeichnen lagt und bas bollige Berjagen bes polnifchen Berwaltungeapparates laffen bie Bewohner ber Abstimmungsgebiete ihrer wirtichaftlichen Butunft unter polnifcher Berrichaft febr fleptisch engegenfeben. Dirett alarmierend haben die Rachrichten aus Cobau gewirft. Man ergählt fich fogar, daß bas Soloauer Gebiet wieder an Dentichiand gurudfallen foll, weit die Englander fich bon ber wirtschaftlichen Unfabigfeit ber Bolen und der badurch bedingten furgen Lebensbauer ihres Staates überzeugt hatten. Das Gerücht ift natiirlich mehr als borfichtig aufzunehmen, aber als Refler ber Glimmung und allgemeinen Unichanung ber Gud-Oftpreugen boch gu 3m beftpreußifden Abftimmungsgebiet find neuerdings die Einwohnerwehren und die Sicherheitspolizei entwaffnet worden. Die Bevölkerung ift infolgedeffen bollfommen ichnibles und nicht in ber Bage, einem polnischen Butich entgegengntreten. Die Unrube ift groß, da man annimmt, daß die Magnahmen eber ben

3med berfolgen. - Mus Sold au wird uns gemeloet. Die Buftanbe bier werben immer unhalibarer. Burch rie polniide Belütaberfügung haben fich bie Bejieberhaltniffe fo berichlechtert, bag man ber ju erwarten en polba fie nach ben alten Atten vorgenmmen werden foll und baber nicht nur große Garten bringen muß, fonbern einfach undurchführbar ift. Tropbem jich aber ber gewaltfame Ausgleich ber beutichen und polnifchen Baluta als immer unheilvoller erweift und bas gefamte Birtichaftsleben untergrabt, werben bie berreffenben Dagnahmen mit ber größten Rudfichtelofigfeit burchgeführt. Die Berhans gung bon hoben Gelbitrafen über Berjonen, die die Unnahme bes polnifchen Gelbes bertveigern, ift in ber Tagesordnung. Die polnische Migwirtichaft, fpottet jeder Beich: eisbung. Samtliche beutiche Beaute, die als Gifenbahn- und Postbeamte ober als Lehrer bierzubleiben berbfichtigten, wollen jehr nach Deutschland übergebeig, weil es unter ber polnischen Herrichaft einfach nicht mehr auszuhalten ift.

Mangig.

Die Berfaffung. Der Dbertommiffar Gir Reginald Dower hat unter bem 5. Mary 1920 eine Berochnung über bie Bilbung eines Staaterates erlaffen, nach ber ber Staaterat für ben Erlag bon Berordnungen mit Gefeter raft, für bie Beschluffaffung über bie Aufbringung ber für Die Berwaltung erforderlichen Mittel, insbesondere über die Aufnahme von Anleihen und für Enticheidung in Angelegenheiten, Die mehrere Berwaltungen betreffen, falls gwijchen den Berwaltungedjefe Meinungeberichiedenheiten bestehen, guftandig ift. Der Gtaaterat besteht aus bem stellbertretenben Regierungsprafibenten bem Cherburgermeifter ber Studt Dangig, einem ber Londrate ber 3um Freiftnatgebiet gehörigen Landfreife. Gerner treten 3mm Staaterat ale ftimmberechtigte Mitglieber ber Landgerichtsprafibent, der Chef ber Eisenbahndirektion, ber Chef ber Obergollbireffion und ber Chef ber Cherpoftbireffion bingu. Infolveit nicht die Buftanbigfeit bes Staaterate begrengt ift, joder er fich Entscheibung vorbehalt, überträgt der Ober kemmijfar den Borftehern der bisherigen Probingialbermaltungebehörben, für bie jegige Berwaltung dem Landgerichtsbelifibenten, bie Ausführungebesugniffe, die nach beruftichen und Reichogeseigen bis jum Infrajttreten bes Friedenobertrage ben Bentralbehorben gufteben. Die amtliden Befanntmochungen und Berordnungen des Staatsrats erfolgen burch bas bisberige Regierungeamteblatt, welches in Bufunf: unter ber Begeichnung Staatsangeiger für Dangig ericheint.

Bermijdte Radrichten.

Erbbeben im Raufafus. Um 2. 38. ereignete fich ein furchtbares Erdbeben in ber Rafe bon Tiffis. Debrere Dorfer und die Stadt Gori wurden vollftandig gerftort. Behntaufende Menichen find obbachloe. Bahlreiche Berionen murben getotet.

Uus Provinz und Tachbargebieten

:!: Cowindel mit Rahgarn. Geit einiger Beit wird bom Austand ber in großem Umfange Rabgarnichwindel in Deutschland betrieben. Go weift bie "Tertil Boche" auf ein Rafigarn bin, bas bom Ausland in großen Mengen auf ben boutfchen Martt geworfen wird. Es handelt fich um ein 1000 gos. Glanzgarn, ichwarz und weiß, Rr. 40-60, auf Holyrollen, beffen oben fichtbare Lagen aus gutem Rabgarn, Die unteren bagegen aus Bopier befteben. Das Etifett zeigt auf ichtvargem Geund in weißem Linienkrang einen weißen Geehund mit ber Aufschrift: "Beft Sewing thread", ca. 1000 Bos. Bor Un- und Berfauf folder Garne wird bringend gewarnt.

:!: Bur Bernfowahl. Wieber naht ber Tag der Schulentfaffung, und wieder fteben viele Eiteen bor der jest fo ooppelt ichwierigen Frage der Berufswahl. Roch hat fich in Diefer Sinficht gegenfiber dem Borjahr wenig geflart und boch ichalt fich aus ber Entwidlung ber Dinge mancherlei heraus, was in furzen Ratichlägen fich ungefähr in folgenbem gujammenfaffen liege: Wenn nicht gang befondere Begabung borbanden, und wenn in absehbarer Beit mit Broterwerb gerechnet werten muß, Boricht geiftigen Berufen aller Urt gegenüber. Dier find die Ausficht auf Anftellung bezw. geficherte Exiftens gur Beit bentbar ungunftig. Huch ber taufmannifche Beruf ift nur bei befonberer Begabung mit Borficht zu mablen, auch ber in hiefiger Wegend beliebte Brauch, die Jungen als Schreiberfehrlinge unterzubringen,

eröffnet in ben meiften Fallen nur außerft unfichere Eglftengmöglichteiten. Der Beruf als ungelernte Arbeiter bietet fofortige gute Berbienftmöglichfeiten, ob bas aber bauernb so bleibt, ift doch recht fraglich. Bie aber die Entwidlung auch geht, wie aud im Borjahre, fann mit gutem Bewiffen als geficherfte Bufunftsmöglichkeit jur gründlichen Erfernung jedweden Sandwerfe geraten werben, gu bem Reigung und Weichid borhanden find. Dier find bie geoften Doglichfeiten fpaterer Gelbftanbigmachung gegeben; auf bem Lande macht fich ein fühlbarer Mangel berichiebener Sandwerte immer mehr bemerflich, ber boch Ausfichten auf ein gutes Austommen eröffnet. Und davon abgesehen ift ber gesernte vor bem ungesernten Arbeiter fiets bevorzugt und faft ftete bieten fich ihm beffere Berbienftmoglichteiten.

trank

grand

pamp

Oleta

göln

priic

entich

perde

beite.

tie 2

ettr Scho

Me c

Ser 1

üelle

Si 18

atioge

DOVE

mii ter

plate talt

ME

gian

grie

mi.it

fan

teri

baf

und Be

uñi

Iai

tri

21

un' Er

Bi

nic

TO

OI

MI

gu les

M

:!: Raffanifder Genoffenicaftstag Um 10. Ds. Detsfant in Limburg im großen Caal des Hotels "Jur aften Boft" ber orbentliche Berbandstag ber Raffauer Ralifeifengenoffenichaften ftatt. Die bon 149 Genoffenschaften mit rund 300 Bertretern beschiefte Berfanimlung wurde durch ben Berbandebirefter, Beren. Dr. Rolben, eröffnet. Der Geichaftsbericht für ben Berband jowie die Geld- und Waren-Abteilung der Canbhirtichaftlichen Bentralbarlebnofaffe für Deutschlant, Gillale Frantfurt a. D. wurde boe ben brei Gefchafteführern erftu!tet. Und ben Berichten ift ju entnehmen, dag bem Riffinet Raiffeifenberband 3. 3t. 458 Wenoffenschaften angehoren, von benen 296 mabrend bes grieges neu gegrundet woden find. Wefamtumfat ber 337 Strebitgenoffenichaften betrug am 31. Degember 1919 90 Millionen gegen 27 Millionen im Jihre 1913 bei 198 Areditgenoffenschaften. Die Spareinlagen gaben am 31. Tezember 1918 ben Stand von 34 Millionen ereicht. Die Guthaben ber Bereine bei der Geld-Abteilung be- Filiale Prantfurt betrugen Ende 1919 30 800 000,- Mart, benen nuc 130 000. - Mark Schulden ber Bereine gegenfiberfiehen. Ter Umfat ber Geld-Abteilung ift bon 36 Millionen im Jahre 1914 auf 425 Millionen im Sabre 1919 gewachfen. Die genojenichaftliche Warenbermittlung im Jahre 1913 hat burch unseren wirtschaftlichen Riedergang und die ihn begleitende Bertehre- und Rohlennot ftart gelitten. Allgemein ift ein Emporichnellen aller Breife infolge ber gesteigerten Produftionstoften, bagegen eine Berminberung ber Probuttionsmenge felbft gu bergeichnen Die Baren-Abteilung ber Bentrolfaffe verfligt beute fiber 9 Lagerhäufer im Berbandsbezief, Die für die Marenberteilung ber Genoffenschaft febr wertvoll find. Dieran anichliefiend fprach Herr Bfarrer Erwin Gros, Gongenheim ? Taunus, über "Arbeiten und nicht verzweifeln". Rach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten wurde bie febr anregende Tagung, ber ichon eine Borbersammlung am 9 56. Dite, poransgegangen war, um 1,30 Uhr nachmittags gefchloffen. Der größte Teil ber Teilnehmer berfammelte fich mach einer Mittagspanje nochmals gu einer zweiftundigen Aussprache.

:!: Labnitein, 14. Mary. Bom 1. Mai ab foll bem B'r nehmen nach ber Berjonenbampferverfehr auf bem Rhein ivieder im alten Umfang aufgenommen werden. Borausfichtlich werben vorläufig 12 Personenbampfer zwischen Cobleng und Moing berfehren. Dit Beginn Des Dampferverfehrs wire ouch die Wiederinbetriebsehung ber Gabre nach Cabellen febr eilmunicht, ba fouft bie Gefahr befteht, bag fich der frieber fo rege Berfehr berlauft.

:l: St. Goardhaufen 15. Marg. Der mit der tommiffarifden Bermaltung bes Landraisamtes im biefigen Rreife beauftragteRegierungsoffeffor Bach em hat Die Dienftgeichafte übernommen.

:!: Laubach, 15. Diarg. Graf Georg Friedrich gu Colms-Laubach bat aus Anlag feiner Großichrigteitserflarung der Stadt Laubach 10 000 Mart und Belande für Bauplage und bffentliche Bwede gestiftet; weitere nambafte Bumendungen an Gelb und Landereien erhielten bus 30hann Friedrich-Stift, die Rirde und bie Rfeintinderfcute.

:!: Wiesbaben, 13. Marg. Heber Groftichaben wird que ben Landden berichtet: Der Groft in ben lebten Rachten fogr für Die Begetotion nicht ohne Schaben. Pfirfice und Apritojen, beren Blitten fich bereits zu entfalten begannen, find mm Teil berfroren, ebenfo dürfte bei ben Genthbirnen ein Schaden gu bergeichnen fein.

:!: Wicebaden, 15. Marg. Der Bund westdeuticher Beinbandlervereine ftellte in feiner bier abgehaltenen Jahresversammlung die Forderung nach Weinböchstpreisen für die Ernte 1920 und die vollständige Aufhebung ber Beinverfteigerungen.

nachtgeheimniffe.

13

bon & Drth.

Rachbrud verboten

5. Rapitel.

Es war ein linder, fommerlich fconer Sonntagnachmittag. Mit einem großen Strauß frifdgeschnittener Rofen in ber Sand trat Margarete in bas Speijegimmer, um ben für zwei Berforen gebedten Tifch mit ben buftigen Rinbern Gloras gu dmudden. Sollte es doch fur eine lange Beit heute bas lehte Mittagsmahl fein, bas fie gemeinsam mit dem geliebten Manne einnehmen durite. Der Rouful hatte mahrend der verfloffenen brei Tage feine Reifevorbereitungen getroffen, und feine Abfahrt war auf eine frühe Morgenftunde bes folgenden Tages jeftgefest. Der Bedante an die bevorfiehende Trennung fiel Bargareten, beren Bitten ibn gu feinem Entichluffe gebrangt hatten, unn buch viel ichwerer auf bie Geele, als fie felbit es für möglich gehalten haben mochte, und die Eranen waren ihr nahe, wahrend fie die Blumen in vericiebene Bafen ber-

Gie hörte den Rlang eines über ben Gang dahertommenben Schrites und bas raiche Deffnen ber hinter ihrem Ruden befindlichen Tur.

In ber Gewif beit, daß fein anderer als ber Berr bes Danjes sich herausnehmen burje, so ohne weiteres in bas Speisezimmer einzutreten, sagte fie, ohne den Ropf zu wenden: Co ungeduldig, Liebster? Du tommft noch um ein Biertelftunden gu früh."

Aber fie erhielt feine Antwort, und als fie ben Ropf wandte, erkannte fie gu ihrer Beftilirgung, daß es nicht der Rouful, fondern fein Reffe hermann Ollendorf mar, ber da mit bem Dute in ber Band und mit ftarr auf fle gerichteten

Sie? - Dein Gott, wie Sie mich erschreckt haben!" fuhr es ihr halb unwillturlich herans. "Benn Sie Ihren Ontel suchen —"

Da erft tam Beben in feine Beftalt, und er trat weiter in das Zimmer hinein. Nein — ich bin nicht von Berlin herübergetommen, um meinen Onfel zu sehen. Sie wissen ab auch reit gut, Plargareie, daß ich nur Ihretwegen ge-

Das mare febr toricht, Berr Oftendorf, und Gie durften fich nicht wundern, wenn ich Ihnen wenig Dant dafür wüßte." Em frem in Cappeng!" ja ie er, .Aber im hatte am Ende darauf gefaßt fein tonnen, nambem sie feineit meiner Briefe beantwortet haben. Es fa eint, das Gie Ihre Beripredjungen febr ichnell vergeffen, graulein E "Meine Beriprechungen? 3ch babe niemals versprochen,

Ihnen auf Briefe so den Inhalts zu antworten. In diesem Angend ich ab r bedaute ich abert ad, ban ich es unterlieft."
Die Stirn des jungen Lemniters zog um in pupere Falten. "Run, es ist ja noch nicht zu spät, das Berfäumte nachzuholen. Sie können mir die Antwort, deren Unterlassung

Die fo lebhaft bedauern, ja jest milndlich geben." "Ich hoffe, Gie werden es mir erlaifen. Es ift wohl genug, wenn ich Sie bitte, auf eine Fortsehung diefer Korrespondeng zu verzichten. Denn io hatte ich es natürlich nicht berftanden, als ich Ihnen auf Ihre Bitte bie Erlaubnis gab, mich von Beit zu Beit über 3hr Ergeben und über 3hre

"Sie hatten es nicht fo berftanden, ober Gie haben in-zwischen Ihre Anfichten und Ihre Gefinnung gennbert! Bir branchen bas nicht weiter zu untersuchen, benn für mich tommt es ja auf basjelbe beraus. Go find alfo auch Gie wie die anderen, und ich bin wieber einmal ber Rarr gewefen, der ben Schein für bie Wahrheit nahm!"
"Ich verstehe Sie burchaus nicht, Derr Ollenborf. Woher

nehmen Gie Die Befuguis, mir derartige Borwurfe gu machen ?" 3d habe fein Recht bagu - natfirlich nicht! Gie haben es mir ja nicht mit ungweideutigen Worten gejagt, bag Gie meine Liebe erwibern. Und was bedeuten Blide und Sande-briide, wenn man gesonnen ift, fie abzuleugnen! Das alles waren nur die Neuherungen eines fühlen Wohlwollens, ober vielleicht auch nur des Mitleids mit einem armen Teuiel, dem man ein Almojen hinwirft, um ihn auf ein Biertelftunden feinen Jammer bergeffen zu machen. Mir aber find Sie mehr gewejen, Margarete, mir waren Gie ber Boben, auf ben ich mein neues Leben ftellen wollte, mir waren Gie Die Quelle offer Gludshoffnung und alles Dafeinomutes! Gagen Gie mir jegt, daß alles nur Betrug gewefen ift, totettes, herzlofes Gpiel - und Gie haben ein vernichtetes Menschenleben auf dem Gewiffen."

Er hatte feine Stimme immer lanter erhoben, und in toblicher Angit erhob Margarete beichmorend bie Sande. "Um Gottes willen - jo magigen Gie fich doch! Wenn man Gie horte!"

D, meinetwegen mag die gange Belt es hören! Soll ich nur dagu auf ber Belt fein, um anderen gur Befriedigung ihrer flüchtigen Launen gu dienen? Coll ich mich treten und mighandein laffen, ohne mich auch nur bagegen aufaulehnen? Bie maren mir aucht bloß bas Weib, bas ich liebte — Sie waren mir ber Jubegriff alles Guten und Reinen und Wahren. Rur weil ich an Sie glaubte, glaubte ich wieder an die Menichen und an mich felbst; mur in bem Berlangen, Ihrer würdig zu werden, sand ich die Kraft, meinen dornenvollen Weg weiter zu gehen. Und nun? Run muß ich ersahren, daß Sie lediglich jum Beitvertreib ein wenig mit mir gespielt haben, daß ich ingwijchen bereits einen Rachfolger gefunden habe, ben Gie mobil eben jest jum trauten Gtellbichein ermarien! 3bre verschentlich an mich gerichteten gartlichen Begriigungsworte haben es mir ja verraten."

Sie wissen nicht mehr, was Sie fprechen, und ich muß Sie allen Ernstes bitten, mich jest zu verlassen."
"Sie fürchten, daß ich hier mit ihm zusammentreffen fonnte — mit dem Glüdlichen, der sich jest Ihrer Gunft erfrent! Aber wenn nun gerade bas meine abficht mare, wenn es mich banach verlangte, ihn mir anzusehen und ein paar. Borte mit ihm zu reben!"

Margarete erfannte ben fonft fo beicheidenen jungen Mann nicht wieder. Die furchtbare Enttaufchung feiner Soffmungen ichien ibn aller Befinnung beraubt, ichien einen Berweifelten aus ihm gemacht zu haben, beffen eiferiachtige Raferei felbft por bem Mengerften nicht mehr gurudfdredte. In jebem Augenblid aber fonnte der Ronful eintreten, tonnte dunungelos burch ein Bort ober einen Blid berraten, wie co zwischen ihm und der ehemaligen Erzieherin feines Töchterchens stand! Bu einem folden Zusammentreffen dursie es unter feinen Umftanden fommen. Das war der einzige ffare wedante, ju dem fich Margarete in biefen Augenbliden heitigfter Angft aufzuraffen vermochte und bem fie ohne lange lleberlegung nachgab, als fie fagte: "Sie durfen nicht bleiben, Bermann - in Diefer Gemutsverfaffung durfen Sie hier nicht riciben. Sie wirden damit ein unabsehbares Unbeil an-richten, und Sie wurten gugleich eine Schlechtigleit begeben, benn ich habe feinen von den Borwurfen verdient, mit benen Sie mich überschütten. Miemals - ich fcwore es Ihnen ift es mir in den Ginn gefommen, bay Gie meiner freund. schaftlichen Teilnahme eine solche Deutung geben könnten. Es tonnte mir gar nicht in den Sinn kommen, denn mein Herz gehörte ja längst einem anderen, einem Manne, der and Ihnen nichts als ein Gegenstand bankvarer Berehrung und Liebe jein darf, einem Manne, den Sie nicht beristen barien, wenn auch nur ein wingiges Funichen Chrgefuhl in Ahnen lebt."

Bortfebung foigt.

:!: Frantfurt a. D., 15. Marg. Auf Maregung bes grantfurter Bertehrsvereins bat fich Die Eifenbannotreftion rundfäglich bereit erffart, Schlafwagen ale hotelmeter Auftellungsplan ber Wagen wird, ba fich ber gauptbabuhof wegen feines Umbaues nicht empfahl, ein Bleis ber Safenbahn am Sahrtor in Betracht tommen.

:f: Frantfurt a. DR., 15. Matz. Ein con hier nach eoln beitimmter Güterwagen, ber ausdrücklich als "leer grid" bezeichnet war, fiel auf ber Station Eibelshaufen satch feine ungewöhnliche Schwere auf, als er umrangiert weiden follte. 3m Ru fammelten fich hunderte bon Argeitern einer naben Gieberei um ben Bagen und iprengten tte Turen, und fiftenweis quollen aus bem Innern Schie-ermaren aller erbenflichen Arten. Rur einige Riften Schofolabe fonnten gerettet werben. Alle anderen Baren beies "legten" Schlebermaggons manberten in die Tafchen ber Leute. - Das Polizeiprafibium berbot jest bem Schriftgeller Rari Banmann die Abhaltung fpiritiftifcher Sigungen bei Bermeibung einer Gelbitrafe bon 100 Mf. in jedem Uebertretungsfall. Bagmann betrieb ben Unfug ihon feit Jahr und Tag und berbiente bereits ein Ber-

:!: Bad Somburg b. d. D., 15. Mary. Die 91.-13. Bad bomburg beginnt in furger Beit mit Bohrungen in ber Rabe bes Raifer Wilhelm-Babes; man hofft hier auf eine

parme Quelle gu ftoffen. :!: Bab Somburg b. d. D., 14. Marg. Der deutsche Mufiferverband hat wegen ber andanernten Differengen miften ben Aurmufifern und der A.G. Bas Somburg bie ber darfte Sperre fiber die Rurberwallung verhaugt. Inplgedeffen findet nicht eine einzige muiffalifche Beranfaltung im Bereiche ber Rurberwaltung ftatt. Dec Grund ber Streitigfeiten ift in ber jum 1. April erfoigten Run-Maung bes gesamten Rurorchefters gu erbliden. Das Drdefter in seiner Gesamtheit verlangt die Zurudnahme der Lündigung. Mit ihm solidarisch hat sich auch die Buhnenrenessenichaft erklärt.

:!: Siegen, 15. Marg. In die Lagerraum: ber ftillcelegten Dynamitfabrif Anghaufen werben feit langerer git große Mengen übrig gebliebener Briegamunition geicafft, beren Aufbewahrung im Fall einer Explosion eine

Mus bem Unterlahnfreife.

:!: Bentralbrutauftalt. Es ift bon nicht ju unterfoagenbem Borteil, für Gefingelhalter, dag unabhangig ton ber Glude burch fünftliche Brut icon ju bethaltnie-magig früher Zeit im Jahr Junggeflügel erbrutet moeben fann, um burch friihzeitig ausgewachene Gubner gute Binterlicer ju erzielen. Die fünftliche Brut, über beren Rugen, ja Rotwenbigfeit heute taum noch ein 3weifel herricht, ift baber ein Mittel, um jur raiden Broduftion ban Gleisch und Giern ju berhelfen. 3m Interesse ber Bebung ber Geflügelgucht, wie, bamit gujammenhangenb, Der Boifeeruabrung, ift es mit Frende gu begriffen, daß nun auch ber Unterfahntreis eine Bentralbruterei bat, welche auf Beranlaffung ber Band wirtich aftetammer bem Lehrbe-trieb ber Dauswirtschaftesichule Ruhn. Dagmanne Raffan moeichloffen wurde. Um Migerfolge gu verhüten, moge für bie Ginlieferer ber Gier folgendes gur Beach . ung bienen: Die Gier follen frijch, rein, bon nicht gu jungen Sahnern und einzeln gut berhadt gur Brutgentrale geliefert werben. Eifchütterungen beim Transport find gu verhuten, Die gur Brut bestimmten Gier follen vorsichtig behandelt, in fublen, nicht gu twedenen Raumen aufbewahrt und olie 2 Tage willend gewendet werden. Damit fie gut befruchtet find, follen fie bon nicht gu großen Stammen fein, Die freien Muslauf haben. Die Gier jollen weber ju flein, noch gu groß, weber ju bine, noch ju bide Schafen und feine Gelfer ober Springe haben. Die Gebühren feben iich gufammen and einem Blate und Schlupfgelb und find jehr magig. Röchte bie zeitgemäße Ginrichtung ben weiteften Rreffen

:!: Burgidwalbach, 15. Marg. Die Ginspruchafrift gegen bie Errichtung eines Schladthaufes mit Burft-Ruche und Berfauferaum burch ben Debger Philipp Jafob Schonborn fit bis Dienstag, den 30. Morg verlangert worben.

Mus Ems und Amgegenb.

e Befitwechfel. Lehrer Jung taufte bas Baus ber Bebruder Schupp im Weibhell für 31 800 Mt.

e Die Dentiche Boltopartei hall feute, abends & Uhr im "Rheinischen Sof" eine öffentliche Berfammlung ab, für die Barteifefretar Unding. Biesbacen als Reoner

geluo ineit lourbe.

rec

en

us

ar

ent

ter

113t

pie

icë.

fte

ėn,

tite.

112

elin

тэс

e Runitler-Mongert. Wie wir hören, findet Wentag, nächfter Woche, abends 8,15 Uhr im Dotel Fürftenhof ein großes Kongert ftatt, bas einen außerordentlichen Genuß beripricht. Ausführende werben fein: Profesjor Ostar Brudner, Rongertmeifter und signimerbirtuoje (Bies-baben), Cello, Ricola Geige Bintel, Sofopernfanger, Baprenth b. Biesbaben, Bianift B. Gifder, Wiesbaben. Der Borvertauf befindet fich in der Pfeffer feben Ludibano-

lung. Raberes wird durch Injerate befannt gegeben.
Bunball. Am berfloffenen Sonntag bestane die 1.
Mannichalt auf bem Sportplage des Sportbereins Raffan eine harte Brobe im Rampfe gegen die ipie fratte Mann-ichaft bes Limburger Fugballflubs 1919, und glangend ging fie mit 3:0 Toren als Gieger herbor. Das Spiel begonn um 3 30 Uhr mit bem Anfton bon Limburg und die Bucht, mit welcher Limburg jum Angriff borging, ließ anfangs ben Sieg von Bab Ems bezweifeln. Allein die Emfer Mannicaft wehrte mit aller Energie die zeitweife tehr gefährachen Angriffe von Limburg ab und ihre angerordentlich gute Technik berhalf ihr bald jum erften Tor. Stand bes Spieles bei Dalbzeit 2:0 für Ems. Bei Biederbeginn bes Spieles war es wieder unfer Bintsauffen (Sauerbrei), ber ichon flantend nach halbrechts, und biefer bann bie 3. Tor für Eme buchen tonnte. Die Spiellettung lag in ben San-ben bes Schieberichtere Borwitt bom Sportberein Dies.

Boltoabend. In Stunden, wo in Berlin wieder ein-mat die beutiche Weichichte um ein ftartes Stud weiterpeichoben wurde, wo vielleicht bedeutjame Enticheibungen im unbefenten Deutschland gefallen find, wurde hier bei uns ein wertvolles Stud Beimarbeit am beutichen Bolfstum geleiftet. Deutsche Bolfelieber flangen gu benticher Jugen? und ausgereiften beutichen Mannern und Frauen Ans bem ichier unerichopflichen Schape beuticher Dichtungen und Gefänge war eine glangenbe Berlentette gufammengeftellt worben. Jahrhunderte weit reichte die Bortragsfolge jurud. Es gab manches befannte Bieb barunter, aber auch einige, die in Bergeffenheit zu geraten broben. Es war eine Rufturiat, Die ber Ebangelifche Rirchenge-fangberein unter ber Litung feines rührigen Diri eu-ten, Bebrer Schmidt, vollbracht bat. Jebe einzelne

Sangerin, jeber Ganger hat feinen Anteil an Diefem Wert. Squen auen gebugte gant jur ote Bajt uno Liebe, mit ber ne an igre ofe nicht teigten Aufgaven gerangingen. Bunacht die vielen wieben und oann bet der Auffugrung die zweijeitoje unitrengung, das durmans natūritige Lampenheber und noch manches andere ju überwinden. Aber 28 wurde geschafft. Raturlich gab es bie und ba Schwantungen ober tietne Stodungen, aber bas Wejamtbild war, bag jeder gujrieden fein tonnte. Und Der herzliche Beifall, ber bon bem vollbejegten Saufe gespender murve, gab der Bufriebenbeit beutitmen Ausbrud. Was wurde nun geooten? Bieies davon haven ja ichon die Borbeiprechungen verraten. Ihnen wollen wir hinguringen, bag die großen Enfembleigenen im zweiten Programmteile, die Spinnftnbe und bas Boltofeit, ben Rahmen für tleine in jich geichloffene Bortragereiben gaben. Dagu bas farbenprachtige Bilb ber Roftfine und bas luftige Treiben bon einer Angah: Schaltnaturen, die fich auf der Buhne icheinbar recht wohl fühlten. Rutgum es tam Minge und One dabet auf feine Rechnung, Theodor Rorners volkstümliche Boffe "Der Rachtmichter" mit ihren harmlofen aber urbrolligen Situationen verjette Die Lachmusteln in fehr nachhaltige Bewegung. Rach biefem erften Erfolge war es natürlich, bag auch die s'veice ginfführung icon am geftrigen Bormitiag aneberfauft war, und baf, auch die zweite Aufführung, die vom Städtischen Bolfebilbungsausschuß erbeten war, ben gield,en Erfolg brachte wie ber erfte libend. Direttor Da wid horft bantte namens bes ftabtifchen Bolfsbildungsausichuffes und ber Bürgerichaft. Wie am erften Tage, jo vereinigte auch gestern ber gemeinsame Gesang bon: "Im ichonften Biesengrunde" bie Sanger auf ber Buhne und die Buhorer gu einer großen

e Ratholijger Mannerverein. Die Berjammlung am Sountag war außergewöhnlich ftart besucht und nahm, wie man uns ichreibt, einen febr intereffanten Berlauf. Biarret & un ft beiprach bas Ereignis bes Tages in unferer Stadt, die Wahl gu den Elternbeiraten, und nahm babei Stellung gu dem unmotivierten Angriff, ben Bfarrer Ropfermann nach bem Berichte ber Emfer Beitung in ber Berfammlung ber evangeltichen Eltern gegen die fatholijche Berolferung gerichtet batte. Unter allgemeinem und febbaftem Beifall ber Berjammlung wies er bas gehäffige Bort bon "ber Abwehr fatholijcher Machtanipriiche" als eine Beleidigung ber tatholijchen Bevölferung und eine Sibrung bes fonfeffionellen Friedens gebührend gurud. Er fonnte mit vollem Recht barauf himmeifen, bag bie Ratholifen fich überhaupt nicht im Wahltampfe mit ber ebangelijchen Bevolferung besanden, bag es sich für jie leoiglich um ben Kampf gegen die Sozialbemofratie zum Schute ber chriftlichen Schule und Erziehung handelte, wie bas wieberbolt in ber Deffentlichteit jum Musbrud gebracht worden war, und baft fie bei biefen Beftrebungen fich eins geglaubt hatten mit ihren ebangelifden Mitburgern. Bie man bei bem numerifchen Berhaltnis ber beiden Ronfessionen und ber ihnen angehörenben Eltern bon einer Gefahr für die Evangelischen, "in die Ede gedrückt zu werden", reben fonne, fei vollends unerfindlich. Die an bieje Ausführungen fich anichliegende Musipra'che bewies, wie fehr fich bas religibje Befühl ber Katholifen burch bas ungerechtfertigte Auftreten bes Bfarrers Ropfermann gefrantt weiß. 3m weiteren Berlauf ber Berjammlung machte u. c. Stadtberordneter Gebr noch intereffante Mitteilungen über feine Reife nach Berlin und ben Aufenthalt bafelbit.

e Die E. B. D., Ortogruppe Ems, hielt am bergangenen Conntag abend im Gaftbaus "Rolnifcher Sof" eine Mitglieberberjammlung ab, bie, obgleich fie in fetter Stunde einberufen mar, afgerorbentlich fart besucht war. Es wird uns barüber berichtet: Der 1. Borfigende Raffine berichtete über bie ftabtifche Berliner Miffion und ging bann auf ben neuerlichen Butich bon rechts ein. Seine unpefahr einftundigen Musführungen fanden ftarfen Beifall, und die einzelnen Redner aus ber Berfammfung gelobten, bon oft fturmifchem Beifall unterbrochen, ihm, als ihrem Gubrer, in ber jeitt angebrochenen Rriffs tren jur Geite gu fteben, und fich feinen und bes Borftanbes Antreffungen reftlos ju unterwerfen. Durch afle Ausführungen ber Rebner aing ber fefte Bille: Dehr nach finfa! Rachholen bes Beräumten wom 9. November 1918!! Der 1. Boritende Staffine bantte für bie machtvollen Runbgebringen und bat bie fich ingwifchen bon ihren Blaten erhobenen Mitalieber, eine ron ihm berfafte Erflärung, Die ber Regierung Ebert Trene und wenn es gilt. auch Rampf bis aufe Moffer gelobte, jum Ereuschmur lobes ein einen zu erfieben. Rach erfolgter Berleiung ber Erflarung berchbraufte ein breifaches Soch auf die Regierung Ebert ben Saal - eine Rundgebung, wie fie die ftarte Organisation mohl noch nie erfebt bat.

Mus Raffan und Umgegenb.

:!: Somberg, 15. Marg. Gestern spielte ber hiefige Sportflab "Germania" gegen ben Sportveccin "Jung-bentichland" Binben im Retornwettspiel. Trop ausopiernben Spielens unferer Stürmer konnte keine Entscheidung berbeigeführt werben, ba bas gegnerische Tor fast immer bon atten eifen verteidigt wurde. Das Spiel endete 0:0.

:1: Ginghofen, 15. Marg. Die am Sonntag nachmit-tag einberufene Berfammlung ber Ranindenguchter in Singhofen im Saale bes Gafthaufes jum "Goldnen Brunnen" war febr ftart besucht. Um 31/2 Uhr eröffnete ber Bor-figende bes Kaninchen- und Beflügelguchtbereins Raffau Bilhelm Rlein bie Berfammlung, bantte für bas gahlreiche Er cheinen und erteilte bem Borfibenden bes Emfer Bereins Otto Schug bas Bort. In einer langeren Ausfprache, die fich auf Bereinsmefen, Bucht und Bflege, Grantheiten und Fellverwertung bezog, wurde den Anweienden volle Auftlärung gegeben. Eine große Anzahl gegerber Kaninchenselle wurde den Büchtern gezeigt, die bewundernd angesehen wurden. Dem Medrer wurde für seine Ausgistern gegeben durden. Dem Medrer wurde für seine Ausgischen wurden. Dem Medrer wurde für seine Ausgischen wurden großer Beifall gezollt. Dahn tam man auf die Gründung eines Bereins zu sprechen. Die Anwesenden waren alle begeistert für die Gründung eines Bereins, und es unterzeichneten lich lafert eine 30 Wieslieder. Es wurde es unterzeichneten fich lofort etwa 30 Mitglieber. Es wurde bann jur Bahl bes Borftanbes gefdritten. Das Ergebnis mar: 1. Boritenber Mug. Alopvel, Stellberireter Lard Schwarz. 1. Schriftighrer Berm. Minar, Stellvertreter Lebrer Muick. 1. Laffierer Beint. Minar, Stellvertr. Abolf Minor, als Beifiber With. Abhler und Karl Benber. Der Berein erfiolt ben Rahmen Rleintier-Buchtberein Singhofen und Umgebung. Gleichzeitig wurde ber Beichlun gefant, bem Berbanbe ber Rauinchen- und Geffingelauchtbereine im Men-Reg. Bieshaben beigutreten und ben Antrag bei ber Landwirtichaftafammer gu machen, jur Befeinung einer Buchtftation B laifcher Riefen fir ben Aleintier-Buchtherein Singhofen. Dito Schue bant'e ben Anteinen für bas gabireiche Ericheinen und wünfchte

bem jungen Berein ein festes Busammenhalten und ein Blüben und Gebeihen in ber Bucht. Aug. Aloppel bauffe im Ramen bes jungen Bereins bem Borrebner für feine Befehrung in Bucht- und Bereinemefen berglich. Go murbe bann bie Berjammlung burch Bill. Rlein-Roffan um 51/2 Uhr geschlossen.

Mus Dies und Umgegenb.

d Limburg, 15. Marg. Gewerberat Deigner in Limburg wurde bas Giferne Rreng am weißen Bande verlieben.

NAMES AND ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE PAR Durch ben Streit ber Gifenbohn fonnte bie Beitung unfern Lefern in Dieg nub ben fibrigen Orten bes Rreifes nicht jugeftellt werben. Wir merben alles versuchen, um eine piinttliche leberweifung ju ermöglichen, boch bitten wir ber gegenwärtigen außergewöhnlichen Lage Rechnung tragen gu

Befanntmachung.

Die Reicheregierung ift, um in Berlin Blutbergiegen pie berhuten, nach Dresben gegangen, wo fie fich im Schut Se ift nach wie vor bie allein rechtmäßige Regie. rung. Die Rationalberjammlung ift bon ihrem Braitbenten Fehrenbach auf Mitthooch nach Stuttgart einberufen. Die mürttembergische Regierung übernimmt bolle Berantwortung für eine fichere Tagung ber Rationafverfammlung und hat von ihren Generalen und Truppen die Berficherung ihrer Treue entgegengenommen. Alle Landesregierungen, anger ber in Berlin überrumpelten preugifchen Regierung, haben fich hinter die Reichsregierung, die fie ihrer Treue berlichert, gestellt. In der ichmerften Zeit, die über Dentichland hereindroht, die uns zwingt, das Menperfte gu tun, um ber Baluta und Rahrungsforge herr zu werben, weren Befinnung und Ueberlegung nicht ftart genug, in Berlin einen Stantoftreich ju berhuten, der leider ffir Die innere und außere Lage, in der wir uns befinden, eine ungeheure Gefahr für Reich und Bolf ift. Es ift für une alle, jo berschieben wie wir in unserer ftaatspolitischen Meinung auch fein mogen, Pflicht, diesem Berberben brobenben Unternehmen entgegengutreten und und einmutig hinter die berfaffungemäßig eingesette Regierung gu ftellen.

Sinter bem Butich in Berlin fteht fein ernfter Bolititer Der Staatsmann. Graf bon Bofabowsen hat ausbridfich Die Teilnahme abgelehnt. Der Abgeordnete, Staatsminifter 2. D. Beinge hat 'fich in Dresden der Reichsregierung jur Berfügung gestellt. Die Behörden werden die Ordung innerhalb ber Brobing unter allen Umftanben fichern. Un bie Bevolferung richte ich bie Bitte, volle Rube gu bemabren, unfer Birtichafteleben aufrecht ju erhalten und Die Behörben gu unterftugen. Anordnungen ber Gtanteftreichfer in Berlin find nicht zu befolgen, ihre Bahlungsanweisungen u. bergl. find ungullig und unverbindlich. Um Migdentungen entgegen gu treten, hebe ich noch beionberalt auf bem Boben ber Meicheberfaffung und binter ber

berfaffungemäßigen Reicheregierung fteht. Caffel, ben 14. Mary 1920.

Der Dberpräfident Dr. Schwander.

Lebensmittelftelle fir ben Stadtbegirt Dieg.

Mittwoch, ben 17. Mars 125 Gramm Fett, bas Bfund ju 6,40 Mart gegen Abfcnitt 13 ber Fettfarte in allen Gefchaften.

Donnerstag, ben 18. Mary bon 8-12 Ilhr Umtaufd Der Bleifchfarten.

Bubrleiftungen.

Die bei ber Stadt in ber Beit bom 1. 20pri: 1980 bis 30. Beptember 1920 bortommenden Suhrzeiftungen, einschlieflich Sprengmagen, foilen bffentlich bergeben werben.

Berichionene und mit entiprechender Aufichrift berfebene Angebote find bis Breitag, ben 19. Mars ift. 3rs., borm- 10 Uhr im Stadtbauamt, wo auch die Bebingungen eingziehen wer-

ben tonnen, einzureichen. Bad Ems, ben 9. Mars 1920.

Der Magiftrat.

Gaspreiserhöhung.

Auf Antrag bes Gaswerts haben wir mit Rudficht auf bie erhöhten Robien- und Materialpreise ber Echohung bes Goepreifes von 60 Big. auf 1,00 Mart für 1 Rubitmeter von 1. Mars 1920 ab zugestimmt.

Bab Ems, ben 9. Marg 1920.

Der Magiftrat.

Beweiden der Biefen.

Es wird barauf aufmerkfam gemacht, bag das Bewei-ben ber Wiefen vom 1. Marg ds. Irs. ab nicht mehr ge-

Buwiderhandlungen werben ftreng beftraft.

Bad Ems, ben 15. Marg 1920.

Die Boligeiverwaltung.

Freibant auf dem Schlachthofe gu Bad Ems. Deute Dienstag, ben 16. bs. Mts., Berfauf von Rindfletich und zwar von 41/4-5 Uhr nachen auf bie Freibanftarien Rr. 501-550. Die Salachthofverwaltung.

Möbel-Anfanf.

Wir fofort gu taufen gefucht:

Dehrere Tifche verfchiebener Große, Stuble, Unrichte, Regale, 1 Bucheridrant, 2 Deffertidrante u. andere Schränte.

Ang bote bis Mittwoch, ben 17. b. Dits., vormittags 11 Uhr an bas Stadtbauami.

Bab Em &, ben 15. Dar; 1920. Der Magiftrat. Rartoffel = Unegabe.

Muf Abichnitt 3 ber Bufagfarten werben je 5 Bfund Lattoffeln ausgegeben, und zwar am Mittinech, ben 17. an die Familien mit ben Anfangebuchstaben A-R, Conneistag, den 18. an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L-M, Freitag, den 19. an die Familien mit ben Anfangsbuchstaben &-3.

Die Ausgabe erfolgt jedesmal von 2—5 Uhr nachmittags am Sprigenhaus, wofelbit auch die Bahlung gu leiften ift.

Der Preis beträgt 20 Bfg. pro Pfund.

Ferner auf Abschnitt 4 ber Bufagtarten 1 Bjund Feldbohnen gum Preis von 2,80 Mart bas Pfund., auf Abidnitt 5 ber Bufattarten 1 Bfund braune Bohnen jum Breis bon 3,60 Mart bas Bfund.

Die Ansgabe ber Bofmen findet ftatt am Freitug, ben 19. und Freitag, ben 26. bs. Mts. bon 2-4 Uhr im

Duten pp. find mitzubringen. Die Rummerabschnitte behalten ihre Gultigkeit.

Bad Ems, ben 15. Diary 1920.

Berbrandemittel: 21mt

Befanntmadung.

Born 1 April ds. 38. ab fommen filt bas Beann son briebed und Weißbrot in Grage:

Sonjumberein Emferhaltie.

2. Badenneifter Rart Schäfer. 1. Badermeifter Jofef Steffens,

Fed Eme, ben 10. Mars 1920.

Berbraudsmittel-Mmt.

Belannimagung

Betr Rundenliften und Rarten-Umfaufd.

Breds Berichtigung und Bervollständigung der Runden-Aften ift folgendes genau gu beachten:

Welegentlich des in der nächften Woche ftat-findenden Umtaufche der Brot- und Gleifchfarten find bon ben Berfonen, bie mit dem Abholen der Rarten betraut werben, folgende Angaben gu machen:

28 etfel berforgungeberechtigte Berfonen gehören gur Bamilie?

2 Beides Geschäft bat die Eintragung in die Aundenlifte borgenommen und tommt für bie Lieferung der Avlonialwaren in Betracht?

Rinbern gibt man am beften fdriftlichen Beimeib mit.

Die Angaben find unveoligt erforberlich, und bemeren wir noch, daß die Gintragung nur bei einem Beschäft?manne erfolgen barf und im Allgemeinen wenigstens fir swei Monate binbend ift.

Im Anichluft bieran wird bringend erfucht, bei bem Amstaufe) ber Marten bie Reihenfolge genau einguhalten, bie wie folgt festgeseit ift:

Mm Mittwoch, ben 17. Mars, aljo bem 1. And-

Die Unte Bahnfeite mit Musichluß ber Binbenbach und Die recite Labufeite bis jum Rurhaus.

Mm Donnerstag, ben 18. Dars, 2. Ausgabeing: Romerstraße, Rathausstraße, Biftoria-Allee, Gartenstruße, Cranientueg, Bleichftruge, Beibbelimig. Gemmenauerweg, Bubwigstraße, Lirchgaffe, Mühlgaffe, Fronhof, Martifrage, Arz-bamerftraße, Weißen Stein, Lindenftraße und Sobe Mauer.

Mm Greitag, ben 19. Dars, 3. Ausgabeing: Coblengerstraße, alle Stragen links bom ber Coblengerftrafe, Emfer Bfitte und Lindenbach.

Im Intereffe einer glatten Abwidelung bes Umtauid-Gefoafts liegt es, daß die Reihenfolge unbedingt eingehaltets herben mun.

Bab Ems, ben 12. Marg 1920.

Berbraudsmittelamt.

Holzversteigerung.

Mittwoch, den 17. Mars, mittags 1 Uhr anfingend, tommen im hiefigen Gemeindewald Diftrift 13 fol genbe Solger jum Berfauf.

115 Tannen Stamme bon ca. 20 Gam.,

161 Tannen-Stangen 1. Maffe,

244 Tannen-Stangen 2. Rlaffe,

267 Tannen-Stangen 3. Rlaffe, 333 Tannen-Stangen 4. Rlaffe,

135 Tannen-Stangen 5. Rlaffe,

90 Tannen-Stangen 6. Maffe,

10 Lärdenftamme bon ca. 2 &fim.,

3 Rm. Erlen-Ruthold.

Das Golg Hegt an guter Abfahrt linte ber Strafe Banres. Bufammentunit um 12,30 Uhr am Dorfausgang, Strafe

Die herren Burgermeifter werben um ortsilbliche Befauntmadjung erfucht.

Bergichwalbach, 12. Mary 1920.

Der Bürgermeifter. Beber.

Für Feinschmecker!

Ich lufere noch vor der Steuererböhung

=Zigarren = aus rein überseeischen Ta'aken, prima Qual taten von Mark 900 bis Mark 2750 per Mille.

Rauchtabak reine fiber ceische Blattware obne Ripp n, lose und in Pak cas Pfuna zu Mark 23 bis Mark 29.

F. Ernesti, Coblenz, Laubach 42. Großhandeiser! f. d. Reichsgebie

L.J. Kirchberger, Bankgeschäft

Bad Ems. Nassauer Hof.

Ausführung sämtl. bankgeschäftlicher Transaktionen. Eröffnung verzinslicher Scheckkonten.

L. J. Kirchberger.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen, insbesondere dem M.-G.-V. Nieverne für die innige Teilnahme bei der Beerdigung, sowie für die vielen Kranzspenden sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Wilh. Stein u. Kinder.

Nievernerhütte, den 15. März 1920.

Mitglieder - Versammlung

Christlichen Metailarbeiter-Verbandes

Wir laden sämtliche organisierten Mitglieder zu einer

Versammlung heute Mittag 21/2 Uhr

im Saalbau von J. C. Flöck, Marktstrasse, ein. DER VORSTAND.

Aut: und Derkehrsverein

Lounerstag, den 18. Marg, abende 8 Uhr im "Weißen Mag":

Geffentlige

1. Bericht und Rechnungsablage über bas abgetaufene Ber-

2. Wahl von 2 Rechnungsprüfern.

3. Mudtritt bes Borftandes und Beschluffaffung über bas Weiterbestehen oder die Auflösung bes Bereins.

Die Bereinsmitglieder fowie famtliche Mitburger und Mitbürgerinnen, befonders aber auch alle Stadtveroconeten fitth hierzu ergebenft eingelaben, und in Anberracht ber Bubeigfeit ber Tagesordnung wird um gablreiches Erichei-

Der Borftand.

Deutsche Volkspartei Ortsgruppe Bad Ems.

Am Dienstag, den 16. März, abends 8 Uhr

im Saale des Rheinischen Hof (Eisfeller) statt.

Redner: Parteisekretär ANDING, Wiesbaden.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand.

Die künstliche Brutzentrale jur hebung ber Geffligelgucht, eingerichtet von ber baus-

wirtichafisichule Raffan mit Stife ber Landwirtichafistammer, wird Mittwoch, 17. Mars in Beirieb gefest. - Duhnerbrut-eier, nicht unter 20 Grud, tonnen bis dahin eingeliefert werben. Brutbebingungen j. D. 340

Ranfe Möbel gange Ginrichtungen gum

höchstwert. Beinrich Faulhaber, Coblenz, Mehlfir. 8. Telefon Mr 1868.

Für meine 20jähr. Tochter fuche ich Gelegenheit gur

Grierunng der feineren muche

bei Familienanichluß. Ang unter &. 2. 500 an bie Bejdajisft.

Periekie Weiszeugnaberin ans Bad Ems ober Umgegend fo-

fo t gefucht. Frau Fabrifant Jafob Birg. Billa Maria, Biftoria-Allee Sa.

Braves, ordent iches

Mädchen

nach Cobleng gefucht. Guter Lohn und gute Behandlung.

Dito Urit, Cobleng, Gaftwirifcaft g. Rauental Schlachthoiftr. 28.

Arbeiter

für Dauernde Befchaftigung

Ferbenhaus Otto Imhoff, Bad Ems.

An- und Verkauf gebr. Möbel, sowie ganzer

Einrichtungen Röhl, Lahnstr 21, Ems

Gin großerer p lierier Siffel

fofort ju vertaufen. Geichte Grider, Bab Ems, Brau acherftr. 50.

Bo, fagt die Geichafraft.

Gebrod: Angua

Rah. Gefchaftoftelle.

Rellnerfrads

mit Beften ju vertaufen. Anget unter G. G. 10 an bie Gefc.

fehr gut erhalten gu ver-

Romerfir. 72 II, Ems.

******* Guterh.

Fahrrad gu faufen gefucht mit ober

obne Bummi Naberes Beichaftsft.

billig ju bertaufen. Bu eritagen in ber & fd.

herrichaftl. 3-4 Bimmer-

bis 1. Juli gu mieten gefucht. Angebote miter B. 73 an bie

aum 1. April od fpater oon

Behier Budes pefucht. Ang. an Lehrer Malfus, Ems Roblengerfir. 63.

g ftern abend im Kurfaal ein B pier - G totafain in mit nehreren D riehnefaijenicheinen und 1 Brot arten- Mb dnift Bieberbringer gute Belo nung. Bon wem tagt bie Beichafteft.

Erbteilungshalber

laffen bie Erben ber berftorbenen Chelente Johann Sombach n Elifabethe, geb Jung, ibr in ber Bemeinbe Bemahr b. Raff in gelegenes zweifiodiges

Bohnhaus, Shenne, Stall, Sofranm und großer Garien, mehrere feider und Wiefen

am Samstag, ben 20. Mari, nachm. 3 Uhr to ber Gaftwirtichaft bes heren Burgermeifters 3ohann Bubwig in Beinahr gum Berfauf ausbieten.

Weißkraut, Rotkraut u. Wirsing, Zwiebeln

Doll, feftes

gelbe Kohlraben

Seinrid Umjonit, Emg Telefon 2.

Cacao gar, rein Pfd. Mk. 19 u. 25 Tee, schwarz

Pfd. Mk. 22 u. 36 Corinthen, Pfd. Mk. 15. Sultaninen, Pfd Mk. 15. Mischobst, Pfd. Mk 6. Pflaumen, Pfd. Mk 6,75. Birnenschnitte, Pfd. M. 7,50 Maismehl, weiß, Pfd. M. 9 Cocosfett, Pfd. Mk. 18. Mars Kernseife, Pfd. Mk. 8. Corned beef Pfd. M. 16 50 Bohnen, Pld. Mk. 3,50

u. 5,90 Linsen, Pfd Mk. 8.50. Erbsen, ganz, gesch. Pid. Mk. 8,50.

Apfelmus, 10-Pfd.-Dose Mk. 30 Marmelade, Pfd. Mk. 3.50. Cond. Milch, gez,

Kaltschlagvorlauföl, goldgelb, Ltr. 30. Joh. Pötz.

BAD EMS.

Do e Mk. 9.50

But erhaltener

Konfirmandenhat gu perfanfen

mittlere Figur) wie neu gu ver-

2 hochfeine

Ruche nebft Bubebor fofort ober

3-4 Bimmer

Verloren